

Allgemeine Teilnehmerinformation zur Leistungsdiagnostik

Liebe Eltern, liebe Trainer/innen, liebe Teilnehmerin,

Im Rahmen der diesjährigen Leistungsvoraussetzungstests des Hessischen Turnverbandes würden wir gerne weitere leistungsdiagnostische Messungen durchführen. Ziel dabei ist es individuelle Leistungen im athletischen Bereich differenzierter einordnen zu können und trainingspraktische Empfehlungen abzuleiten. Neben Tests des Deutschen Turner-Bundes erheben wir anthropometrische Daten, weitere Sprung- und Balance-Daten. Zudem ist ein Koordinationstest für Kinder vorgesehen. Eine Beschreibung der Tests ist weiter unten aufgeführt. Auf Basis dieser zusätzlich erhobenen Daten und Erkenntnisse können Turnerinnen und Trainer:innen das Training weiter individualisieren und so eine optimale Förderung gewährleisten. Mit den Daten wollen wir den Deutschen Turner-Bund und den Hessischen Turnverband in der Weiterentwicklung der Leistungsvoraussetzungstest zur Sichtung und -entwicklung der Turnerinnen beraten, um Talente langfristig noch besser fördern zu können. Die Tests wurden ausgewählt, da es in der aktuellen Literatur zur Talentforschung Hinweise auf trainingspraktische Relevanz gibt.

Alle zusätzlichen Tests werden von Mitarbeiter:innen und studentischen Hilfskräften (u.a. Inga Palm) des Arbeitsbereichs Trainings- und Bewegungswissenschaft angeleitet und ausgewertet. Die zusätzlichen Stationen werden in den regulären Ablauf integriert. Die Athletinnen erhalten an allen Stationen eine Einweisung und Probeversuche sowie eine direkte Rückmeldung zu ihrer Leistung, wenn gewünscht.

In die Gesamtpunktzahl zur Kadernominierung fließen ausschließlich die Leistungen der Stationen des Deutschen Turner-Bundes ein.

Die Gesamtdauer der Leistungstests wird dadurch verlängert. Die zusätzlichen Tests finden in der Geräturnhalle oder anderen Hallen des Gebäudekomplexes statt. Eltern und Turnerinnen können der Teilnahme an den zusätzlichen Tests auch widersprechen.

28. September 2021

Fachbereich 05
Institut für Sportwissenschaften

Trainings- und
Bewegungswissenschaften

Prof. Dr. Karen Zentgraf

Ginnheimer Landstraße 39
60437 Frankfurt am Main
Telefon +49 (0)69 798 24524

zentgraf@sport.uni-frankfurt.de
www.sport.uni-frankfurt.de

Nach der Leistungsdiagnostik erhalten ausschließlich die jeweiligen Eltern, die Turnerin selbst und die/der jeweilige Trainerin/Trainer die Auswertung individueller Ergebnisse.

Folgende zusätzliche Stationen würden wir gerne mit den Turnerinnen durchlaufen:

Sprung-Tests: Es wird ein Counter-Movement-Jump durchgeführt. Mit einer Ausholbewegung versucht die Turnerinnen aus dem Stand so hoch wie möglich zu springen. Anhand der Flugzeit wird die Sprunghöhe bestimmt. Des Weiteren wird ein Drop-Jump durchgeführt. Von einer niedrigen Erhöhung versucht die Athletin bei möglichst kurzer Bodenkontaktzeit so hoch wie möglich zu springen. Auch hier wird die Sprunghöhe über die Flugzeit bestimmt, außerdem wird die Bodenkontaktzeit erfasst.

Y-Balance-Test: Die Aufgabe der Athletin ist es im einbeinigen Stand sowie im einarmigen Stütz ein Schiebeelement soweit wie möglich in drei vorgegebene Richtungen zu schieben. Dabei hat Sie für jede Richtung 3 Versuche. Dabei sollen Seitigkeitsunterschiede im dynamisch-proaktiven Gleichgewicht erkannt werden.

Kinder-Koordinationstest (nur AK 5/6): Der Test besteht aus den vier Teilaufgaben rückwärts Balancieren, einbeiniges Überspringen, seitliches Hin- und Herspringen und seitliches Umsetzen.

Anthropometrische Daten: Körpergröße, Sitzhöhe, Beinlänge und Armspannweite werden erhoben, zusätzlich das Körpergewicht. Anhand der Messwerte kann das biologische Alter der Kinder und der Zeitraum der maximalen Wachstumsgeschwindigkeit (Peak Height Velocity) geschätzt werden. Die Ergebnisse der Schätzung werden auf Wunsch den jeweiligen Eltern und dem/der jeweiligen Trainer/in mitgeteilt.

Für eine erweiterte Schätzung der Wachstumsreserve bitten wir auch die Körpergröße beider Elternteile anzugeben, sofern dies bekannt ist. Dafür gibt es in der Einverständniserklärung eine entsprechende Zeile.

An jeder einzelnen Station werden die Turnerinnen nochmals detailliert und dem Entwicklungsstand entsprechend instruiert.

Bei allen Messungen werden die Daten pseudonymisiert erhoben und gespeichert. Die erhobenen Daten werden streng vertraulich behandelt und keinem Dritten zur Verfügung gestellt. Für die wissenschaftliche Auswertung werden die Daten ausschließlich pseudonymisiert behandelt und gespeichert, das bedeutet, das pro Datensatz ein Code angegeben wird, der keinen Rückschluss auf die Person und den Namen zulässt. Eine Codeliste, die Code und Namen verbindet, liegt nur analog im Arbeitsbereich in einem abschließbaren Schrank vor und wird nach 10 Jahren vernichtet.

Um Trainingsempfehlungen an die Trainer:innen auszusprechen, werden die individuellen Daten der jeweiligen Personen zugeordnet, ohne dass

hiermit Einblick in andere individuelle Daten gewährt wird. Eine Referenz auf andere Daten ist nur mit Gruppenwerten möglich.

Auch von Trainer:innenseite werden die Daten keinen Dritten zur Verfügung gestellt. Sie sind zur Vertraulichkeit verpflichtet.

Freiwilligkeit und Anonymität

Die Teilnahme an der Leistungsdiagnostik ist freiwillig und erfolgt ohne Vergütung. Wir empfehlen Ihnen und den Trainer:innen die Teilnahme, da aus den Daten wichtige Informationen für die Trainingsplanung und Leistungssteuerung gewonnen werden können. Sie können jederzeit und ohne Angabe von Gründen Ihre Einwilligung zur Teilnahme an dieser Diagnostik widerrufen, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen.

Diejenigen Mitarbeiter:innen, die durch direkten Kontakt mit Ihnen über personenbezogene Daten verfügen, unterliegen der Schweigepflicht. Bitte machen Sie sich bewusst, dass die Ergebnisse der Studie als wissenschaftliche Publikation veröffentlicht werden könnten. Dies geschieht selbstverständlich in vollständig anonymisierter Form, d.h. ohne dass Ihre Daten Ihrer Person oder Ihrem Namen zugeordnet werden können.

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich damit bitte an Prof. Dr. Karen Zentgraf oder Inga Palm (per E-Mail oder telefonisch), die auch während der Datenerhebung anwesend ist und für Rückfragen auch nach der Datenerhebung zur Verfügung stehen.

Mit freundlichen Grüßen,

Prof. Dr. Karen Zentgraf & Inga Palm